



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Nordrhein-Westfalen 88.234 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 35,6 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt

sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

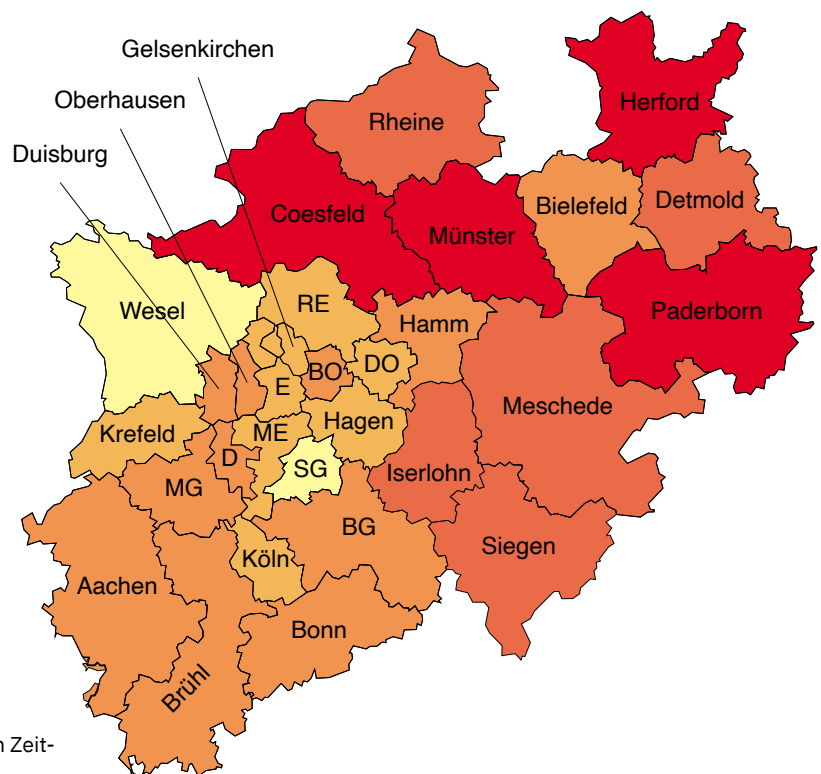
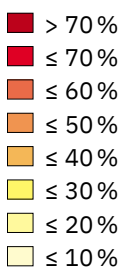
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Coesfeld und Paderborn. Dort gab es für 67,1 bzw. 63,5 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen.

Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 10,9 Prozent bzw. 12,3 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Wesel und Solingen – Wuppertal.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Gesundheits- und Krankenpflege	3.460	4.841	29
	Altenpflege	3.128	4.308	27
	Bauelektrik	3.007	4.097	27
	Zahnmedizinische Fachangestellte	2.203	3.294	33
	Elektrische Betriebstechnik	2.188	3.028	28
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	3.721	5.464	32
	Physiotherapie	2.021	2.367	15
	Buchhaltung	1.217	3.389	64
	Ergotherapie	975	1.188	18
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	934	1.353	31
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	5.031	6.532	23
	Informatik	2.292	2.658	14
	Bauplanung und -überwachung	1.814	2.059	12
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	1.490	1.808	18
	Elektrotechnik	1.319	1.690	22

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.
Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Gesundheits- und Krankenpflege und Altenpflege. Hier gab es für 3.460 bzw. 3.128 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Nordrhein-Westfalen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 3.721 bzw. 2.021. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Informatik mit einer Fachkräftelücke von 5.031 bzw. 2.292.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Bauplanung und -überwachung – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich zwölf passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in den Berufsgattungen Öffentliche Verwaltung (sonstige Spezialisierung) – Spezialist:in und Sozialverwaltung und -versicherung – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich drei Arbeitslose auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.